

Friedrichs Freitags - Notizen



Ein Monatsrückblick auf den Februar 2023

Ausgabe 17

1. Aphorismus der Woche



2. Worte zum vergangenen Monat und Ausblick auf Kommendes

Liebe Schulgemeinschaft,

Fast scheint es so, als wolle das Jahr 2023 sich in ähnlich dramatischen Kontexten fortsetzen, wie dies schon in den vergangenen 3 (!) Jahren der Fall gewesen ist. Als ob Menschen in Kriegs- und Krisenregionen nicht schon genug erleiden mussten, hat das bislang schwerste Erdbeben in der südlichen Türkei auch den Norden des im Kriege befindlichen Syriens getroffen, haben russische Raketen und Drohnen weiterhin Leid, Zerstörung und Vernichtung über das ukrainische Volk gebracht, kentern wieder und wieder Boote mit Geflüchteten im Mittelmeer. Angesichts der Ausmaße dieser Krisen muss man sich als Bürger oder Bürgerin eines im Frieden und Wohlstand lebenden Landes wie dem unsrigen schon die Frage nach einem ethisch-moralischen Kompass der eigenen Verortung in diesen Zeiten stellen: Als Schule, als Gemeinschaft von Eltern, Schülerinnen und Schülern, pädagogischem und nicht-pädagogischem Personal sehen wir, dass einzig und allein das Streben nach Bildung, das Verlangen nach Erkenntnis, nach dem „was die Welt im Innersten zusammenhält“ und die Verteidigung demokratisch-humanistischer Grundwerte uns und unseren Kindern diesen Kompass geben

können. Ohne die Verinnerlichung dessen, was uns das Gute von dem Niederträchtigen unterscheiden lässt, ohne eine Selbsterziehung zu sozialem und ethischem Gewissen würden wir wahrscheinlich recht bald vom Kurs der Humanität und des menschlichen Mitgefühls abkommen ... in was für einer Welt würden wir dann leben?

3. Wochengespräch

Der Februar war schulorganisatorisch besonders durch zwei Ereignisse gekennzeichnet: Zum einen erfolgten vom 14. zum 22. Februar [die Anmeldungen für die neuen 7. Klassen](#). Wir gehen davon aus, dass wir – anders als im Vorjahr – wieder 4 statt 5 parallele Klassen – eröffnen werden. Dies entspricht auch der bei uns tradierten 4-Zügigkeit. Auf die bereitstehenden 128 Plätze hatten wir 147 Anmeldungen – [eine leichte Übernachfrage](#).

Zum anderen nahmen unsere Kolleg*innen die [mündlichen MSA-Präsentationsprüfungen](#) ab. Auch wenn vielleicht nicht ein/e jede/r mit den Noten zufrieden war, so ist zunächst zu vermerken, dass alle Schüler*innen die Prüfungen bestanden haben; und dies eben doch bei einer großen Anzahl guter bis sehr guter Noten. Einen herzlichen Dank an die Mittelstufenkoordinatorin, Frau Kehrbusch-Dorn, für die Erstellung des Prüfungsplanes und an alle Kolleg*innen, die mit Einsatz und Engagement ihre Prüflinge begleiteten!

Eine seit Langem geplante Initiative im Bereich der [Willkommensklassen](#) wurde im Februar von den Kolleg*innen Frau Dr. Samardjewa und Frau Acimi gemeinsam mit den Kolleg*innen der Regelklassen umgesetzt: Unsere 28 Willkommenschüler*innen aus allein 15 Nationen besuchen nun nach einem neuen Stundenplan regulär Unterricht in Einzelstunden der Regelklassen. Dazu haben sich eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern bereit erklärt, [als Paten und Patinnen](#) zu fungieren. Wir danken hier all diesen Schüler*innen der Regelklassen für ihre Solidarität!

Unsere 4 [Schulsozialarbeiter*innen](#), Frau Düring, Herr Müller, Herr Balaraja und Herr Zobel, helfen unserer Schule nicht nur durch ihre Beratung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit Problemen, sondern arbeiten engagiert und zielorientiert an dem für unsere Schule gültigen [Kinder- und Jugendschutzkonzept](#). Gemeinsam mit unserer beauftragten Lehrerin für Kinder- und Jugendschutz, Frau Joshi, hoffen wir, das neue Konzept in Gänze der Schulgemeinschaft bis Mitte Mai vorstellen zu können.

Im Bereich der sportlichen Unternehmungen haben die [Ski-Alpin-Kurse der Oberstufe in Südtirol](#) in Begleitung von Frau Schult, Herrn Jütte und Herrn Bergmann tolle Tage vom 18. bis zum 23. 02. im Schnee bei Abfahrtslauf verbringen können. Ganz herzlichen Dank für die Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler.

Zu den [Exkursionen und Workshops im Februar](#): Am 08.02. Frau Witte und der LK Biologie im Campus Berlin-Buch (Gläsernes Labor), am 10.02. 9/A Und Frau Schuboth/Herr Vater Eisstadion Horst-Dohm-Stadium, am 13.02. im Deutsch-Grundkurs Frau Bastürk szenisches Arbeiten mit Mitarbeitern des Deutschen Theater (Juli Zeh-„Copus Delicti“), am 13.02. Frau Johshi mit gk im Gripstheater Podewil, am 15.02. LK Kunst Herr Leeck in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Denkmalskonzeption), am 21.02. Frau Siegemund, Frau Joshi zum Bäumepflanzen im Kirchenwald Blankenfelde mit 9/D, am 22.02. Frau Vergnaud, Frau Beck mit der 7/A nach Blankenfelde zum Bäumepflanzen in den Kirchenwald, am 23.02. Herr Ehlers und LK Deu in das Deutsche Theater (Abendveranstaltung) am 27.02. Frau Damaschke-Kaiser und LK CH NatLab Chemielabor Fabeckstraße, am 28.02. Herr Schmidtke mit LKs Ge in der Kulturbrauerei DDR-Alltagmuseum.

Ein ganz besonderes Erlebnis war die Beteiligung unserer Musik-Leistungskurse [am Eröffnungskonzert des neuen Generalmusikdirektors der Komischen Oper](#), Herrn James Gaffigan am Freitag, den 24.02. um 18 Uhr. Herr Gaffigan war am Mittwoch zuvor in unserer Aula und äußerte sich mehr als loblich über die Leistungen unserer Musikschüler*innen Q2 unter Leitung von Frau Lienenkämper. Das Konzert selbst, das von 18 Kolleg*innen der Schule besucht wurde, ist ein Highlight des gesamten Kalenderjahres, soviel ist gewiss. Allen Beteiligten ein riesengroßes Dankeschön!

Ebenso nahmen etliche Schüler*innen am Freitag, 24.02. ab 12 Uhr am [Friedenszug der Berliner Schüler*innen](#) teil. Der Friedenszug war durch die Berliner Gesamtschülervertretung organisiert worden.

Dank des Einsatzes einer überaus engagierten Mutter und unseres Kollegen Herrn Leeck, schreitet die [Gestaltung unserer neuen Homepage](#) zügig voran. Wir arbeiten an den aktualisierten Texten und sind hoffnungsfroh, das Ergebnis der Schulgemeinschaft bald präsentieren zu können.

Viele Klassen haben bis heute [Kuchenbasare für die Opfer der Erdbeben-Katastrophe](#) veranstaltet: Die Schülervertretung machte mit einem zentral organisierten Basar den Anfang und nahm zum Beispiel 690,07 Euro und 100 Dänisch Kronen (☺) ein. Was für ein ermutigendes Ergebnis! Inzwischen laufen immer mehr Spenden ein, die auf die uns vorliegenden drei Spendenkonten verteilt werden. Allen Klassen und Kolleg*innen, die hier beteiligt waren, einen Riesendank!

Übrigens fanden ja am 12.02. die [Wiederholungswahlen für das Abgeordnetenhaus](#) und die BVVs statt. Wie schön, so manche Oberstufenschüler*innen an den Wahlurnen hier in Wilmersdorf begrüßen zu können!

Zur Sanierung/Renovierung/Verschönerung des Schulgebäudes: Unsere [Malerteams](#) sind fleißig und konsequent in Richtung oberste Etage unterwegs. Bald haben wir die Flure durchgängig lichtblau (auch Celeste genannt). Sie haben auch [die neuen Umkleieräume im Keller](#) gemalert. Dort sind jetzt auch die Heizkörper angebracht worden, der Fußboden wird nächste Woche gelegt. Leider kam es in der Villa in dem als Umkleieraum genutzten Klassenraum zu [Vandalismus](#), indem Unterrichtsmaterialien für Willkommenschüler*innen zerstört wurde. Wahrlich kein Ruhmesblatt für die Wenigen, die dies vollbrachten. Das Gleiche betrifft die [Manipulation an den Computerkabeln](#) im Haupthaus. Das Ergebnis wird wohl sein, dass wegen einer Gruppe von vielleicht 5 Schülern die ganze Schule morgens weiter vor verschlossenen Türen sitzen wird. Schade. Mehr dazu in einer Email an alle Schüler*innen.

Wie jedes Jahr im Februar, so begrüßen wir auch jetzt [3 Praktikanten](#) aus 3 Hochschulen: der FU, der HU und Uni Potsdam. Sie werden 3-6 Wochen bei uns im Unterricht hospitieren. Zwei von ihnen sind Ex-Schüler. Es muss also doch hier Spaß gemacht haben.

[Der Förderverein der Schule](#) sucht wie immer neue Mitglieder, aber auch ein/-e Interessent/-in für die Arbeit im Vorstand. Wer sich für dieses absolut lohnende Ehrenamt im Kreise sehr, sehr netter Eltern interessiert, ist herzlich willkommen (siehe Fotos im Anhang). Und hier noch ein Nachtrag: Die [Theatergruppe](#) der Q4rer unter der Leitung von Herrn Ehlers führte am 19. und 20. Januar [wurde das Stück „Fremde“](#) aufgeführt. Es gab nicht nur ein tolles Bühnenbild (z.B. das Decke eines Ozeandampfers), sondern auch ein hervorragendes Pantomimespiel und einen ergreifenden Song. Grundlage des Stückes war eine Graphic Novel.

Und, nun hoffentlich nicht mehr als „running gag“: Der caterer hat den Vertrag vom Bezirkssamt nach 8(!) Monaten unterschrieben, die Cafeteria begangen und den Betrieb noch in diesem Monat angekündigt.

4. Aus der Geschichte der Schule

Dieses Mal starten wir mit etwas eher Aktuellem: Am Mittwoch bekamen wir den Brief eines ehemaligen Schülers, der vor dreißig Jahren sein Abitur an der FEO absolvierte. Wie er schrieb, wäre er gerade in der Gegend gewesen, hätte in seine alte Schule geschaut und mit Entzücken festgestellt, dass die beiden bekritzelten Oberstufentische im Foyer noch genau daständen, wo sie schon 1993 zu finden waren. Er würde einen oder zwei gerne als Spende abkaufen ... Das ist doch schön, oder? Wir werden die beiden Tische jedoch behalten. Unverkäufliches Mobiliar.

5. Lesen- Sehen- Hören

Lesen:

Sophia Lundberg (Schweden): „Das rote Adressbuch“ Goldmann, 10 Euro. Eine 96-jährige erinnert sich an ihr Leben in Schweden, in Paris und den USA. Ein historisches Panorama, als Debütroman sehr erfolgreich.

Für unsere Kinder: „Birdie und ich“ von J.J. Nuñez (15 Euro bei dtv oder 9,99 als E-Book): Ein großartiges Jugendbuch – zwei Geschwister müssen nach dem Tod ihrer Mutter die Welt neu erschließen Ab 12 Jahre

Sehen

Der verlorene Glaube an das deutsche Kino ist zurück: **Wann wird es endlich wieder so, wie es niemals war?** Ein überragender Familienfilm, der die Balance zwischen Humor, Tragikomik und Komik perfekt einhält ... im Kino

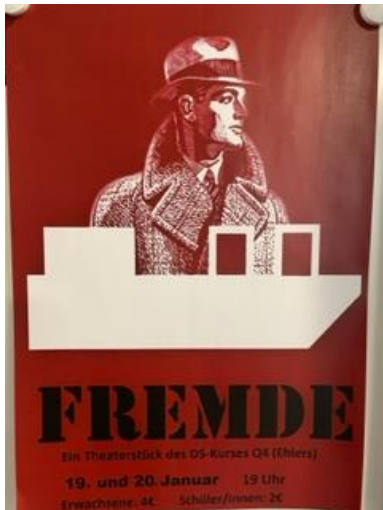
Hören:

Hermanos Gutiérrez: El camino de mi alma - Latinoamérica für alle Hörer, die sich mal zurücklehnen wollen ...



6. Bilder aus der Schule

Das Konzert in der Komischen Oper - was für ein Triumph ...!



Ein tolles Theaterstück – pantomimisch aufgearbeitet



Förderverein wants you



Nachbarschaftskontakte nicht vernachlässigen

**Allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft
ein schönes und erholsames Wochenende!**

Marc-Thomas Bock

